

unser eins

ZUHAUSE
AM TABOR



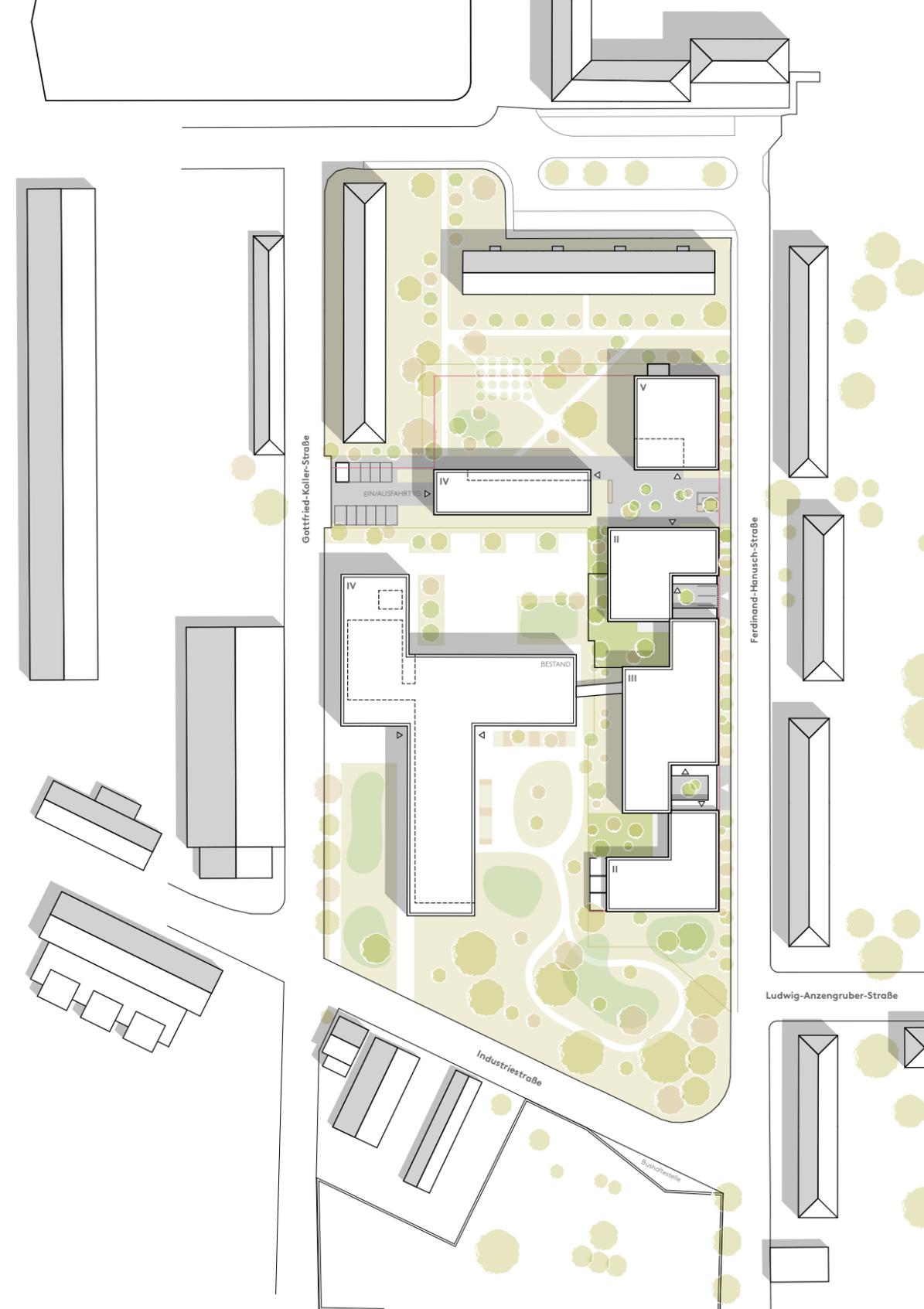
Unser Wohnzimmer.
Unsere Umgebung.
Unser Zuhause.
Unsere Bedürfnisse.
Unsere Natur.
Unsere Selbstbestimmung.
Unsere Gemeinschaft.
Unser Raum zum Leben.
Unsereins.

Das Unsereins ist ein Gebäude-Ensemble, in dem Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen zusammenkommen. Und zusammen leben. In ruhiger und zentraler Lage werden Gemeinschaft gepflegt, Vielfalt gelebt und Selbstbestimmung gefördert.



Die Lebenshilfe, vitales und altersgerechtes Wohnen, ein Frauenhaus sowie allgemeine Wohnflächen. Alles mehr oder weniger unter einem Dach. Das ist das Unsereins.

Wir leben im Zeitalter der Individualität. Selbstverwirklichung ist ein hohes Gut. Zum Funktionieren braucht unsere Gesellschaft aber nicht nur Individualität, sondern auch Solidarität. Denn es kann nicht jede:r – zu jedem Zeitpunkt im Leben – selbstbestimmt alle Möglichkeiten ergreifen. Im Unsereins werden beide Werte, Individualität und Empathie, verbunden und gelebt.



5

neue Gebäude mit Keller und Tiefgarage

5.960

m² Wohnfläche

500

m² Kinderspielplatz

7.832

m² Grundstücksfläche

2.800

m² Gartenfläche

2.700

m² begrünte Dachfläche inkl. PV-Anlage

Steyr



Zentrale Lage im Stadtteil Tabor

Als drittgrößte Stadt Oberösterreichs bietet Steyr alles, was man zum Leben braucht. Die Zwei-Flüsse-Stadt hat sich zugleich die Entspanntheit bewahrt, die eine Stadt lebenswert macht. Das Unsereins liegt im Stadtteil Tabor, in einem ruhigen Wohngebiet mit Grünflächen. Die Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist hier überdurchschnittlich gedeckt.

800 m Luftlinie zum
Stadtplatz

2 Einkaufscenter
nördlich

1 Historisches
Zentrum südlich



Ing. Markus Vogl
Bürgermeister
der Stadt Steyr

Ferdinand Hanusch hätte eine große Freude mit dem neuen Projekt, das an der Straße mit seinem Namen entstehen wird. Der gebürtige Schlesier musste schon als Kind am Webstuhl hart arbeiten, als Politiker setzte er sich für die arbeitenden Menschen ein. Nach dem Ersten Weltkrieg kämpfte Hanusch als Sozialminister unter anderem erfolgreich für den Acht-Stunden-Tag und die 48-Stunden-Woche. Die GWG der Stadt Steyr baut im Stadtteil Tabor ganz im Sinne des Sozialpioniers Ferdinand Hanusch das Wohnprojekt „Unsereins“ für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Das Vorhaben ist zukunftsweisend, das Interesse an den Wohnformen ist jetzt schon sehr groß. Wir leisten mit diesem innovativen Wohnprojekt einen wesentlichen Beitrag für die Menschen in Steyr und knüpfen das ohnehin sehr starke Sozialnetz unserer Stadt noch dichter. Ein herzliches Dankeschön an alle Fördergeber, ohne deren Unterstützung dieses Vorhaben nicht möglich wäre.

„Das Vorhaben ist zukunftsweisend, das Interesse an den Wohnformen ist jetzt schon sehr groß.“

„Unsereins bringt Menschen zusammen, statt sie an den Rand zu drängen.“

Bis Ende 2025 werden an der Ferdinand-Hanusch-Straße im Stadtteil Tabor auf ca 8.000 Quadratmetern gleich neben dem Alten- und Pflegeheim Tabor ein neues Frauenhaus, 40 Mietwohnungen und Wohnplätze für die Lebenshilfe und vitales Wohnen entstehen. Ich bin sehr stolz auf dieses Projekt, weil Steyr wieder seinem Ruf als „soziale Musterstadt“ gerecht wird. Das Vorhaben mit dem Titel „Unsereins“ ist zukunftsweisend. Wir haben hier wichtige und bewährte Einrichtungen in direkter Nachbarschaft. Das heißt, dass die hohe Kompetenz der Betreuungs-Teams optimal genutzt wird. Davon profitieren wiederum die Menschen, die Unterstützung und Betreuung brauchen. „Unsereins“ bringt Menschen zusammen, statt sie an den Rand zu drängen. Ich wünsche dem Team der GWG der Stadt Steyr viel Erfolg bei der Umsetzung des Projektes, bedanke mich bei allen Förderstellen und wünsche allen Menschen, die hier wohnen werden, alles Gute.



Dr. Michael Schodermayr
Vizebürgermeister
der Stadt Steyr



Christian Baumgarten
Stadtrat, Referent
für Wohnbau und
Aufsichtsratsvorsitzender
der GWG

Die GWG der Stadt Steyr zeigt mit dem Projekt „Unsereins“, wie wichtig der verantwortungsvolle Umgang mit sozialer Vielfalt ist. Insgesamt werden dafür 18 Millionen Euro investiert. Natürlich können wir so ein Vorhaben nicht allein stemmen.

Unterstützung kommt aus den Ressorts von Soziallandesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner. Herzlichen Dank dafür!

Ich bedanke mich auch bei allen Anrainern schon jetzt für ihr Verständnis. Denn Baulärm, Staubentwicklung und kurzfristige Verkehrsbehinderungen werden sich in den kommenden beiden Jahren nicht vermeiden lassen. Ich verspreche, dass wir die Arbeiten so schonend wie möglich durchführen.

Man kann die Aktivitäten auf der Baustelle auch per Webcam verfolgen, und wir werden alle Interessierten so gut und rasch wie möglich über den Baufortschritt informieren.

„Unsereins zeigt, wie wichtig der Umgang mit sozialer Vielfalt ist.“

„Mittendrinn ein freies Grundstück mit ca. 7.000 m² und somit ideal für die Aufgabe“

Die Ausgangslage:

Ein Stadtteil, der in den letzten Jahren enormen Aufschwung erlebt hat. Dies zum Beispiel mit Sanierung des Taborknoten, neuer Stadthalle, einem neuen Alten- und Pflegeheim, Eröffnung des Einkaufszentrums HEY, neuer Wohnbebauung am ehem. Kasernenareal und Aufstiegshilfe/Lift zum Stadtplatz.

Mittendrinn ein freies Grundstück mit ca. 8.000 m² und somit ideal für die Aufgabe:

Die Schaffung von sozialer Infrastruktur wie einem Frauenhaus, vollbetreuten Wohnplätzen, vitalen/altersgerechten Wohnungen und klassischen Mietwohnungen, mit dem Ziel, eine Infrastruktur zu schaffen, die die zukünftigen Bewohner einlädt sich zu engagieren, auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen und so deren Selbständigkeit zu erhalten, eingebunden in einen aktiven und revitalisierten Stadtteil.

Mit dem Projekt „Unsereins“ beweist die GWG der Stadt Steyr wieder einmal ihre soziale Kompetenz im Wohnbau.



Dipl. Ing. Robert Weidinger
Direktor, technischer
Geschäftsführer GWG
der Stadt Steyr



Hans-Peter Bühringer
Direktor, kaufmännischer
Geschäftsführer GWG der
Stadt Steyr

Die eigenen vier Wände sind für uns alle einer der wichtigsten Bestandteile unseres Lebens. Hier verbringen wir einen Großteil unserer Freizeit. Es ist wichtig, dass die Menschen den maximalen Wohnkomfort haben, denn nur wer sich wohlfühlt, kann sich auch wirklich zu Hause fühlen.

„Jedem Bewohner das zu bieten, was sein Leben gerade braucht!“

Deshalb errichtet die GWG der Stadt Steyr GmbH in bester Lage im Stadtteil „TABOR“ 40 Mietwohnungen, 33 Einheiten Vitales/Altersgerechtes Wohnen, 16 Betreuungsplätze für die Lebenshilfe und ein Frauenhaus!

Das Gesamtprojekt „Unsereins“ ist das Ergebnis auf die Veränderlichkeit des Lebens, auf die Entwicklung von Menschen einzugehen. Somit hilft die GWG mit diesem Projekt vielen Menschen dabei, den gewünschten Wohnkomfort zu erreichen.

Die GWG ist sich auch in der Umsetzung dieses Projektes ihrer Verantwortung den zukünftigen Bewohnern, der Stadt Steyr und dem Land OÖ als Förderungsgeber gegenüber bewusst und wird alles daran setzen, aus diesem Projekt ein Erfolgsprojekt zu machen.

„Nur wer sich wohlfühlt, kann sich auch wirklich zu Hause fühlen.“



Introvertierte Räume und wichtige Öffnungen zum Außenraum

„Ein Gebäude zu entwerfen,
ist kinderleicht und kostet nicht
viel Zeit, eigentlich kann das
jeder. Die Herausforderung
beginnt, wenn Sie an die
Menschen denken, die in
diesem Gebäude leben sollen.“

David Chipperfield



Mag. arch.
Andreas Henter
Tp3 Architekten

Das Unsereins bringt unterschiedliche Bewohner:innengruppen mit verschiedensten Lebensbedürfnissen in ein räumliches Zusammenspiel. Die entwurfsbestimmenden Schlagworte lauten unter anderem: Geborgenheit, Privatheit und Schutz. Dennoch erinnert das Unsereins in keiner Weise an eine Bastion, sondern definiert sich über eine offene und luftige Gebäudestruktur.

Kennzeichnend für das längliche Wohnquartier ist das Wechselspiel von Außen- und Innenräumen. Verschiedene Baukörperabschnitte fädeln sich mit Grün- und Begegnungsräumen zu einem Gesamtbild. Am nördlichen, querliegenden Grundstücksteil schließt der zweiteilige Wohnbau. Die kleinen und größeren Hofstrukturen der einzelnen Einheiten bieten eine private und abgeschirmte Atmosphäre, die es allen Nutzer:innen ermöglicht, selbstständig, gemeinschaftlich, aber auch geschützt zu leben.

Die Anordnung erzeugt eine größtmögliche Baukörpergliederung und somit ein lebenswertes Umfeld, das gegenseitige Einblicke und Beeinträchtigungen auf ein Minimum reduziert und die Belichtung maximiert.

„Eine Atmosphäre, die es allen
Nutzern ermöglicht, selbstständig,
gemeinschaftlich, aber auch
geschützt zu leben.“





A

B

C

D

E

- A Lebenshilfe
- B Vitales Wohnen
- C Frauenhaus
- D Gefördertes Wohnen
- E Gefördertes Wohnen

Unsere ungewöhnliche WG. Lebenshilfe im Unserereins.



© Harald Dostal

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Landesrat für Soziales,
Integration & Jugend



AUF OBERÖSTERREICH IST VERLASS!

Oberösterreich ist ein wirtschaftlich starkes Bundesland und hat damit eine besondere soziale Verantwortung für jene Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Das betrifft vor allem Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie sollen in Oberösterreich einen Wohnplatz und eine Beschäftigung haben. Diese Menschen müssen sich auf uns verlassen können, und diese Verantwortung nehmen wir in Oberösterreich mit einem klaren Ziel wahr:

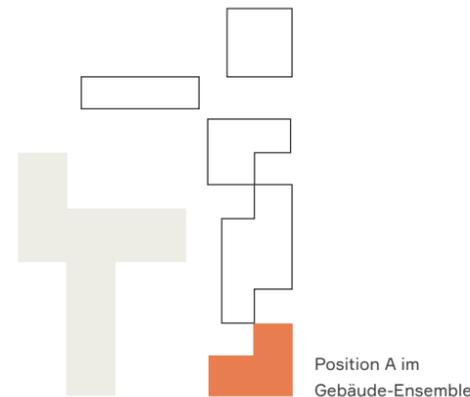
Menschen mit Beeinträchtigungen im Herzen unserer Gesellschaft!
Oberösterreich ist das Land der Chancengleichheit. Wir unterstützen und fördern täglich 13.000 Menschen mit Beeinträchtigungen in den Berei-

chen Wohnen und Arbeit! Dabei stehen Menschen mit Beeinträchtigungen in Oberösterreich stets in der Mitte der Gesellschaft.

Durch den Oberösterreich-Plan von Landeshauptmann Thomas Stelzer bauen wir konsequent Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen aus. Im Zeitraum 2021 bis inkl. 2025 entstehen insgesamt 536 Wohnplätze. Umso mehr freut es mich, dass nun mit dem Neubau der Lebenshilfe in Steyr-Tabor 16 betreute Plätze für Menschen mit Beeinträchtigungen entstehen. Dieses großartige Projekt, bei dem noch weitere Einrichtungen entstehen, wie altersgerechte Wohnungen und geförderte Wohnungen, zeigt einmal mehr, wie wir die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen denken: in der Mitte des Geschehens und in der Mitte unserer Gesellschaft!

Eine solche Einrichtung ist aber auch nicht nur für ihre Bewohnerinnen und Bewohner von Bedeutung. Sie steht auch für die zahlreichen engagierten Menschen im Hintergrund – diejenigen, die tagtäglich ihre Zeit, ihr Fachwissen und ihre Empathie einbringen, um das Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen zu bereichern. Sie sind es, die soziale Verantwortung in Oberösterreich übernehmen. Ihnen möchte ich an dieser Stelle meinen tiefsten Respekt und meine Dankbarkeit für ihr unermüdliches Engagement aussprechen.

Herzlichen Dank!



Position A im
Gebäude-Ensemble

Nicht jede:r ist in der Lage, ihr bzw. sein Leben zu 100 Prozent selbst in die Hand zu nehmen. Manche Menschen brauchen einfach Unterstützung. Die Lebenshilfe leistet genau diesen Beistand. Im Unsereins begleitet sie mehrfach beeinträchtigte Menschen bei ihrem Wohn- und Lebensalltag außerhalb der Arbeit.

Arbeit gibt Menschen das gute Gefühl, gebraucht zu werden. Entstanden aus einer Elterninitiative im Jahr 1969 setzt sich die Lebenshilfe Oberösterreich für die Interessen von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und deren Angehörigen ein. In den Werkstätten der Lebenshilfe finden Menschen inklusive Arbeitsplätze und leisten damit einen Beitrag zur Gesellschaft.

Jede Stammwohnung verfügt über 8 Wohneinheiten, bestehend aus einem Wohn-Schlaf-Raum, einem Eingangsbereich und einer barrierefreien Sanitäreinheit. Küche, Wohn- und Essbereich sind als Gemeinschaftsräume gestaltet.

Der Tagesablauf ist so gestaltet, dass es neben unterstützter Selbstständigkeit viel gemeinsames Leben gibt. So wird beispielsweise das Frühstück gemeinsam zubereitet und eingenommen.

Dank Gemeinschaftsgärten werden zusätzliche Aufenthaltsbereiche geschaffen.



SOZIALE ASPEKTE

- Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen
- Größtmögliche Hilfe in Bezug auf Selbstständigkeit und Kompetenz in der Bewältigung des Alltags
- Gleichzeitiges Erleben von Gemeinschaft und Unabhängigkeit
- Gelebte Inklusion und interessante Nachbarschaft

16 betreute Plätze in

2 Stammwohnungen

8 Wohneinheiten je Stammwohnung

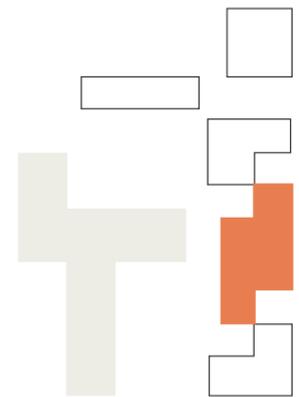
2 Geschosse und Keller

975 m² Nutzfläche

800 m² Wohnfläche

Unser selbstbestimmtes Leben im Alter. Vitales Wohnen im Unserereins.

Vitales Wohnen ist eine besondere Wohnform für ältere Menschen, für die Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit wichtig sind. In der Zwei-Zimmer-Wohnung ist man für sich, nur wenige Schritte weiter findet man Anschluss und Unterstützung. Der Tagesablauf wird von den Bewohner:innen selbst und frei gestaltet.



Position B im
Gebäude-Ensemble

Wie schön, wenn man in der Nachbarschaft Kontakte hat, mit denen man sich zum Kartenspielen verabreden kann, über Alltägliches plaudert oder die verlässlich die Blumen gießen, wenn man ein paar Tage nicht zuhause ist. Vitales Wohnen fördert eine gute Nachbarschaft und macht es leicht, Anschluss zu finden.



Hochbeete
Naschgärten

Da fühl i mi
dahoam!



SOZIALE ASPEKTE

- Selbstbestimmung im Alter
- Selbstständige Organisation des Alltags
- Förderung von Gemeinschaft und Zugehörigkeit
- Ruhige, ungestörte Lage im Gebäudekomplex
- Synergien mit Alten- und Pflegeheim Tabor (Notrufabdeckung, Verpflegung)

Den Bewohner:innen steht ein zentraler, offen zugänglicher Multifunktionsraum zur Verfügung. Hier wird der soziale Zusammenhalt gefördert. Auf die Präsenz von mobilen Pflege- und Betreuungskräften, Ehrenamtlichen und Angehörigen ist man baulich eingestellt. Das Gebäude ist mit einem überdachten Gang zum bestehenden Alten- und Pflegeheim verbunden, um die Notrufabdeckung zu gewährleisten und um Lieferungen (aus der Küche) abzudecken.

2.280 m² Nutzfläche

1.640 m² Wohnfläche

3 Geschosse und Keller

33 Wohneinheiten

2 Zimmer je Wohneinheit

Unser sicherer Hafen. Frauenhaus im Unserereins.

Offen aber
geschützt



**Mag.ª Christine
Haberlander**
Landeshauptmann-
Stellvertreterin

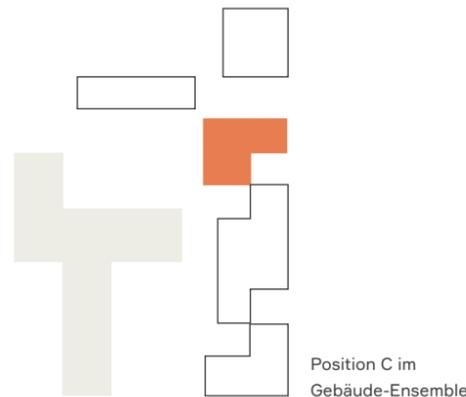
Mit der Errichtung des neuen „Familienkompetenzzentrums Steyr“, speziell des Frauenhauses, setzen wir einen entscheidenden Schritt zur Stärkung des Schutznetzes für Frauen, die von Gewalt betroffen sind.

Dieses Projekt soll nicht nur Sicherheit und Schutz gewährleisten, sondern auch die Selbstbestimmung und Stärke jeder Frau in unserem Land fördern. Die neu entstehenden 6 Frauenplätze und 12 Kinderplätze und 2 Nachbetreuungswohnungen werden dazu einen entscheidenden Beitrag leisten. Als Ersatzbau für das bisherige Frauenhaus können wir somit darüber hinaus wieder neuere Sicherheitstechnik zur Verfügung stellen und noch besseren barrierefreien Zugang ermöglichen.

Das Frauenhaus steht dabei nicht nur für Sicherheit im Falle einer Bedrohung; es repräsentiert auch unseren Wunsch und unser Bestreben, eine Gesellschaft zu schaffen, in der Frauen ihre Stärken und Fähigkeiten entfalten können.

Wir sind starke Frauen in einem starken Land. Jede einzelne Frau in Oberösterreich hat ihren eigenen Lebensweg, ihre eigenen Talente und Vorstellungen. Sie verdient es, in einer Gesellschaft zu leben, in der nicht das Geschlecht bestimmt, was erreichbar ist.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um jede und jedem zu danken, die und der zur Verwirklichung dieses wichtigen Projekts beiträgt. Ihr Einsatz trägt dazu bei, dass Oberösterreich ein Land ist, auf das Verlass ist.



Nicht geheim, aber sicher. Der Neubau des Frauenhauses Steyr bildet innovative Ansätze und die Ausweitung des Beratungsangebotes ab. Ziel ist es, Familien bereits beim Auftreten einer Krise zu unterstützen und eine Eskalation bestenfalls zu verhindern. Wenn es für Gewaltprävention zu spät ist, bietet die Einrichtung Frauen und ihren Kindern in baulich abgetrennten Wohneinheiten Schutz ohne das Gefühl, eingesperrt zu sein.

Seit 1992 gibt es in Steyr ein Frauenhaus. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass die Anliegen und Probleme der Frauen immer komplexer und vielschichtiger werden. Die Heftigkeit der Konflikte lässt sich minimieren, wenn Frauen bereits vor einer Eskalation (z. B. häusliche Gewalt) niederschwellig Unterstützung und Hilfe bekommen. Der Neubau wird dieser Entwicklung mit einem breiten präventiven Angebot und zugleich erhöhten Sicherheitsmaßnahmen im Wohnbereich gerecht.

Das Frauenhaus im Unserereins verfügt über getrennte Zugangsbereiche zu den Wohneinheiten der Bewohnerinnen und zur ambulanten Betreuung (öffentlicher Zugang). Im Haus selbst werden die Bereiche durch bauliche Abgrenzungen und Schleusen getrennt.

Im Erdgeschoss befinden sich Büros und Räume für Gespräche, sowie zwei offene Apartments. Im Obergeschoss sind die geschützte Wohngemeinschaft und zwei flexible Wohnungen, die, je nach Bedarf, dem geschützten bzw. dem offenen Bereich zugeordnet werden können.

Hier fühle ich mich sicher und geborgen.



SOZIALE ASPEKTE

- Sicherheit und Geborgenheit bei Gewalt in der Familie
- Anlaufstelle und Beratungsangebote zur Prävention familiärer Krisen
- Persönliche und fachliche Unterstützung durch Mitarbeiter:innen
- Rückzugsmöglichkeit und Gemeinschaft
- Selbstständige Organisation des Alltags
- Solidarität mit Gleichgesinnten

4 geschützte Wohneinheiten

2 flexible Wohneinheiten

2 offene Wohneinheiten

2 Geschosse und Keller

955 m² Nutzfläche

670 m² Wohnfläche

Unser Zuhause. Geförderter Wohnbau im Unserereins.

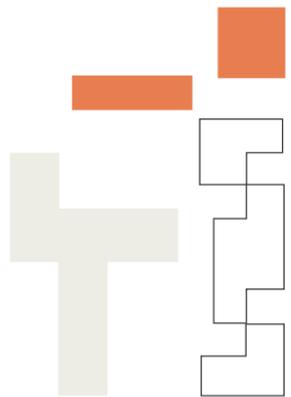


**Dr. Manfred
Haimbuchner**
Landeshauptmann
Stellvertreter

Das vorliegende Projekt der GWG der Stadt Steyr entlang der Ferdinand-Hanuschstraße bietet einen riesigen Mehrwert für die gesamte Stadt Steyr, sowie vor allem auch für die künftigen Bewohner. Als Wohnbaulandesrat macht es mir eine große Freude, dass an diesem Standort auch geförderte Wohnungen in unterschiedlicher Ausprägung entstehen werden. Gemeinsam werden wir dafür Sorge tragen, dass beim altersgerechten Wohnen als auch bei den geförderten Wohnungen schlussendlich leistbare Mieten herauskommen. Das steht für mich in meiner Arbeit als Wohnbaureferent absolut im Vordergrund. Die Leistbarkeit darf man nie aus dem Augen verlieren! Mit der GWG der Stadt Steyr haben sowohl die Bewohner der Region als auch ich als zuständiger Politiker in diesem Bereich einen verlässlichen Partner, dem diese Leistbarkeit ebenso am Herzen liegt.

Die Leistbarkeit ist das eine, das andere ist die Gestaltung eines solch großen Bauvorhabens. Betrachtet man die Pläne für dieses tolle Projekt, merkt man sofort, dass hier erfahrene und innovative Unternehmen am Werk sind. Mein Dank gilt in diesem Bereich dem Architekturbüro „Tp3 Architekten ZT GmbH“, das sich für diese Planung verantwortlich zeichnet.

Abschließend spreche ich der GWG der Stadt Steyr für dieses Vorhaben meinen Dank aus und wünsche für die Umsetzung dieses Projekts alles Gute und viel Erfolg!



Position D und E im
Gebäude-Ensemble



Das eigene Zuhause ist ein emotional aufgeladener Ort. Hier möchte man sich ganz fallen lassen können und Energie tanken. Zusammen mit seinen Liebsten, mit den Nachbarn oder auch einmal ganz für sich. Zwei Gebäude, eines mit 24 Wohneinheiten und eines mit 16, bieten anpassbare Mietwohnungen für modernes Wohnen. Jede:r findet hier Platz für Erholung, Geselligkeit und Geborgenheit.

Guck-guck am Kleinkinderspielplatz

A gmiadlichs Plätzer!!



Eingebettet in ein überschaubares Mosaik aus Wohn- und Grünflächen ist das Unserereins ein idealer Ort zum Leben. Mitten in der zentralen Lage stehen Bewohner:innen viele Grün- und Freiflächen zur Verfügung. Das macht es leicht, Anschluss zu finden und sich in der Gemeinschaft geborgen zu fühlen.

SOZIALE ASPEKTE

- Viele Grünflächen als Treffpunkte für Kommunikation und Erholung
- Kleinstrukturierte Planung gibt Sicherheit und Geborgenheit
- Leistbarer Wohnraum
- Interessante und vielfältige Nachbarschaft

2 Baukörper

24 Wohneinheiten
Baukörper D

16 Wohneinheiten
Baukörper E

16 Zwei-Zimmer-
Wohnungen

9 Drei-Zimmer-
Wohnungen

15 Vier-Zimmer-
Wohnungen

IMPRESSUM

Bauherr: GWG der Stadt Steyr, Färbergasse 7, 4400 Steyr

Architektur: Tp3 Architekten ZT. GmbH HENTER I RABENGRUBER, Hofberg 10/2, 4020 Linz, www.tp3.at

Visualisierung: Gunther Mühlehner, Lichtflut Visual, 4040 Linz

Konzept & Layout: Fredmansky GmbH, www.fredmansky.at

Die gezeigten Ansichten und Visualisierungen sind allgemeine Informationen über das Projekt und sind Symboldarstellungen und freie künstlerische Darstellungen, die den Zwischenstand des Entwurfes bei Drucklegung darstellen.

